

## Antrag angenommen

Ring freiheitlicher  
Wirtschaftstreibender

Pochestraße 3  
A-4020 Linz

Telefon 0732 / 774 814

Fax 0732 / 774 814-20

E-Mail [buero@rfwooe.at](mailto:buero@rfwooe.at)  
[www.rfwooe.at](http://www.rfwooe.at)

ZVR-Nr.: 284146541  
DVR-Nr.: 0379875  
Allg. Sparkasse Linz  
IBAN: AT55 20320 00200103018  
BIC: ASPKAT2L

Wirtschaftskammer OÖ  
z.H. Herrn Präsident  
Komm.Rat Dr. Rudolf Trauner  
Hessenplatz 3  
4020 Linz

Linz, 2014 05 15

Antrag an das Wirtschaftsparlament der WKOÖ am 12.06.2014  
betreffend Vermeidung der kalten Progression

**Antragsteller** : LAbg. Komm.Rat Ing. Wolfgang Klinger, Delegierter zum WP-OÖ

31,30 € kostete eine Arbeitsstunde in der heimischen Wirtschaft im Schnitt (Quelle: Statistisches Bundesamt). Besorgniserregend ist hier die extreme Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 3,1%. Dies ist die höchste Steigerungsrate aller EU-15 Staaten.

Die Steigerung der Arbeitskosten basiert zu einem hohen Anteil auf Steigerungen von Steuern und Abgaben, was wiederum auf die sogenannte kalte Progression zurückzuführen ist.

Momentan bleiben einem oberösterreichischen Angestellten, der ein monatliches Bruttoeinkommen von 2270 Euro hat, lediglich 52 Cent eines jeden Euros, den der Dienstgeber für ihn aufwenden muss.

Österreich verliert zunehmend an Wettbewerbsfähigkeit durch stetig steigende Arbeitskosten, ohne dass die Wirtschaft oder die Arbeitnehmer etwas davon haben. Hier müssen dringend Maßnahmen zur Entlastung durchgeführt werden. Ein erster Schritt ist das Hintanhalten der automatischen Erhöhung der Steuerlast durch die kalte Progression bei der Einkommensteuer.

Daher stelle ich den

### Antrag:

Die Wirtschaftskammer Oberösterreich wird aufgefordert, sich für eine Vermeidung der kalten Progression durch Anpassung der Tarifstufen in der Einkommensteuer an die Inflation massiv einzusetzen.